

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

Vorberatung im: **Ortsbeirat Stadtmitte**

**Betreff: Busbereitstellungsfläche Europastraße
hier: Baubeschluss**

Bezug:
Anlagen: 1 Bezeichnung: Lageplan

Beschlussantrag:

Die Busbereitstellungsfläche „Europastraße“ wird entsprechend der beiliegenden Planung vom 24.06.2010 (siehe Anlage 1) in zwei Abschnitten hergestellt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2010	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€ 680.000	€ 300.000
bei HHStelle veranschlagt:	2.6300.9550.000- 1034	480.000 €	
Aufwand / Ertrag jährlich	€ 5.000	ab:2011	

Ziel:

Neubau einer Busbereitstellungsfläche an der Europastraße als Voraussetzung für die weiteren Vorhaben im Bereich Zinserdreieck/Europaplatz.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Als Voraussetzung für die geplanten Umbaumaßnahmen im Zinserdreieck und als Baustein für den neuen Betrieb des Busbahnhofes im Bereich Europaplatz ist auf einer früheren, zwischenzeitlich erworbenen und entwidmeten Bahnfläche an der Europastraße westlich der Ammertalbahn der Neubau einer Busbereitstellungsfläche vorgesehen.

2. Sachstand

Für den Neubau einer Busbereitstellungsfläche und Maßnahmen zur Busbeschleunigung im Zinserdreieck liegt der Verwaltung zwischenzeitlich ein Bewilligungsbescheid vom 29.03.2010 für einen Zuschuss nach GVFG vor, der sich wie folgt darstellt:

Gesamtkosten (incl. nicht zuwendungsfähigen Kosten)	4.941.000 €
zuwendungsfähige Ausgaben (vorläufig)	2.800.000 €
Gesamtzuwendung bei Fördersatz 75%	2.100.000 €
Abzug Selbstbehalt	100.000 €
<hr/>	
Vorläufige Festsetzung der Zuwendung	2.000.000 €
Bewilligter Zuschuss für 2010	400.000 €

Für die Busbereitstellungsfläche sind 9 Stellplätze zu je maximal 70.000 € anrechenbaren Kosten bewilligt.

Die Bahn wird im Lauf des Monats Juni die Altlastensanierung auf dem erworbenen Grundstück durchführen und die Fläche voraussichtlich bis Ende Juli der Stadt übergeben. Anschließend muss das Grundstück umgehend gegenüber der Bahnfläche mit einem Zaun gesichert werden.

Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt rund 80.000 €, die von der Stadt zu tragen sind.

Die Verwaltung hat die ursprünglich dem GVFG-Antrag zugrunde liegende Planung weiterbearbeitet und modifiziert und dabei versucht, eine Unterquerung der Ammertalbahn mit den erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen aus Kosten- und Zeitgründen zu vermeiden. Gleichzeitig wurde eine Entwässerungsvariante erarbeitet und mit der Wasserbehörde vorabgestimmt, die eine Vorreinigung des Niederschlagsabwassers auf der Busbereitstellungsfläche und eine Einleitung in einen vorhandenen Oberflächenwasserkanal, der in den Neckar entwässert, erlaubt.

Die Gesamtkosten für die vorliegende Planung beläuft sich auf der Grundlage einer Kostenschätzung mit einem sehr einfachen Standard (teilweise ohne Randsteine, Teilflächen nur geschottert) auf rund 1.000.000 €, wobei das Raumprogramm für ein im GVFG-Antrag dargestellten Betriebsgebäude und damit die Kosten für diesen Bau noch nicht abschließend festliegen.

Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

Grunderwerb: 148.333 € (finanziert in 2008 bei der HH-Stelle 2.7921.9320.000-1010)

Bauabschnitt I:

Gleisrückbau + Zaun	ca. 80.000 €
Untergrund / Unterbau	187.000 €
Vorreinigung / Entwässerung	135.000 €
Oberbau	215.000 €
Ausstattung / sonst. Kosten	63.000 €

680.000 €

Bauabschnitt II pauschal 300.000 €

Summe (ohne Grunderwerb) ca. 980.000 €

Da im Haushaltsjahr 2010 nur ein Teil der Gesamtkosten der Maßnahme finanziert ist, soll die Gesamtmaßnahme in zwei Bauabschnitten verwirklicht werden.

In einem Bauabschnitt 1 sollen die neun förderfähigen Busbereitstellungsplätze, die Zu- und Abfahrt auf die Fläche von der Europastraße aus sowie die innere Erschließung der Fläche gebaut werden. Dieser Bauabschnitt 1 ist für sich funktionsfähig und kann zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Bauabschnitt 2 ergänzt werden. Im Bauabschnitt 2 sind weitere Busbereitstellungsplätze u.a. für Touristenbusse und ein Betriebsgebäude für den Busbetrieb vorgesehen. Dieser erste Bauabschnitt in einem, wie bereits oben erwähnt, sehr einfachen Standard kostet rund 680.000 €.

Die Verwaltung sieht die Ausschreibung des Vorhabens über die Sommerferien und einen Baubeginn im Herbst dieses Jahres vor. Mit einer Fertigstellung des 1. Bauabschnittes ist in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen bis Frühjahr 2011 zu rechnen.

3. Lösungsvarianten

- keine -

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Busbereitstellungsfläche entsprechend der vorliegenden Planung (siehe Anlage 1) zu bauen. Über die Herstellung des Bauabschnittes 2 kann zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

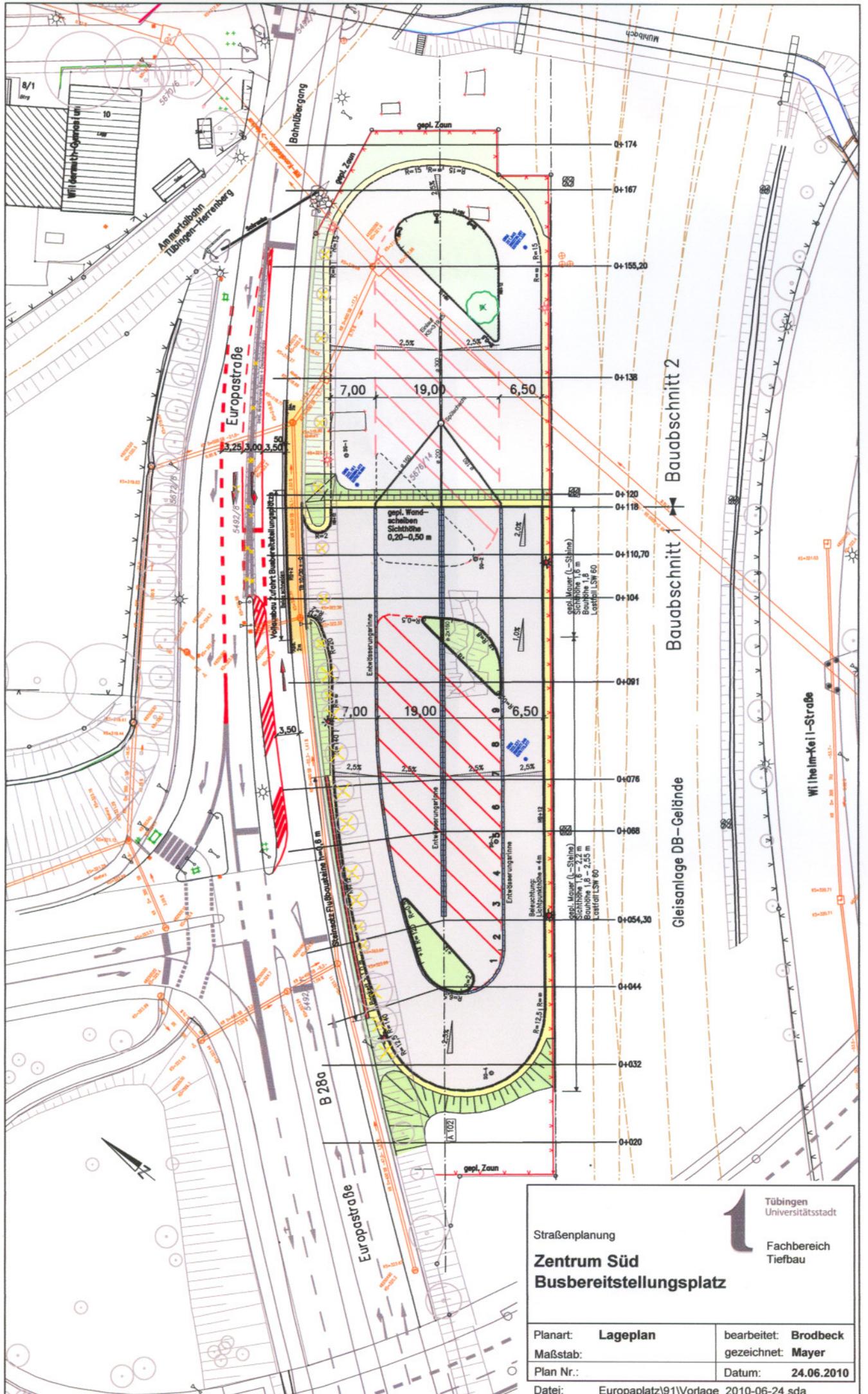
Bei der HH-Stelle 2.6300.9550.000-1034 (Änderung der Verkehrsführung Zinserdreieck) sind einschließlich Haushaltsresten insgesamt 480.000 € finanziert. Auf der Einnahmenseite sind insgesamt 400.000 € an Zuschüssen zu erwarten, die bisher nur in Höhe von 200.000 € veranschlagt sind, so dass haushaltsrechtlich 680.000 € für einen ersten Bauabschnitt zur Verfügung stehen.

Damit wird es nach Ausschreibung der Bauleistungen möglich sein, die Arbeiten zu beauftragen und den beschriebenen ersten Bauabschnitt bis zum Frühjahr 2011 herzustellen.

Die Kosten für den laufenden Unterhalt der Busbereitstellungsfläche werden auf jährlich rund 5.000 € geschätzt.

6. Anlagen

Lageplan



Straßenplanung Zentrum Süd Busbereitstellungsplatz		 Tübingen Universitätsstadt Fachbereich Tiefbau
Planart: Lageplan Maßstab: Plan Nr.:	bearbeitet: Brodbeck gezeichnet: Mayer Datum: 24.06.2010	
Datei: Europaplatz191\Vorlage_2010-06-24.sda		